

Weißlahn — Entstehung und Zukunftspläne

Der Bau einer Eisenbahnlinie durch das Unterinntal im vorigen Jahrhundert erforderte für die hohe Dammkrone — wurde übrigens noch nie überschwemmt — Unmengen von Schotter, dessen Transport (damals) äußerst schwierig war. Die Ausläufer des Vomperbaches mit riesigen Schotterhalden lieferten genügend Material, und man grub schließlich aus Rentabilitätsgründen so tief, daß Tümpel entstanden und Grundwasser vom nahen Fluß einsickerte.

So wurde die Weißlahn geboren

und schon vor fünfzig Jahren zum kostenlosen Badesee. Obwohl der Zugang wegen des Zugverkehrs damals gefährlich und verboten gewesen ist.

Das Dorf Terfens und die Ortsteile Neu-Terfens, Vomperbach und Bahnhofsiedlung liegen rund um den See, dessen Wasserspiegel mit dem Inn sinkt und steigt. Da gegenwärtig wasserlos, können notwendige Erweiterungsarbeiten ungehindert vorgenommen werden.

Seit dem Bau einer neuen Innbrücke konnten in den letzten Jahren

Tennisplätze, Badestrände, Anglerstellen etc. angelegt werden, nun soll das Sport- und Erholungszentrum noch durch einen Campingplatz ergänzt werden. Voraussetzung dazu war allerdings die verkehrsmäßige Erschließung der Weißlahn, welche jetzt im Zuge der Kanalisierung erfolgt.

Unmittelbar an der Weißlahn vorbei führt der beliebte Radwanderweg Schwaz—Wattens, jenseits des Flusses befindet sich genau gegenüber die Autobahn mit Raststätte Weer.